ALPHORNVEREINIGUNG
NORDWESTSCHWEIZ



DR ALPHORNER



Vorwort des Präsidenten

Der Sommer war sehr gross

Liebe Mitglieder der Alphornvereinigung

Das oben genannte Dichterwort war in diesem Jahr besonders berechtigt. Er hat uns viele Alphornanlässe bei schönstem Wetter beschert. Darauf werde ich weiter hinten im Jahresbericht eingehen.

Nun ist es Zeit, Rückblick zu halten und dankbar auf schöne musikalische Begegnungen zurückzublicken.

Ich freue mich, wenn möglichst viele von Euch auch am letzten Anlass des Jahres, unserer Mitgliederversammlung, dabei sind. Der Tagungsort in Suhr ist mit Auto oder ÖV bestens erreichbar.

Mit wohlklingenden Alphorngrüssen

Beat Hunziker
Präsident

IMPRESSUM

www.alphornvereinigung.ch

Offizielle Zeitschrift der Alphornvereinigung Nordwestschweiz

31. Jahrgang, erscheint 3-mal jährlich

REDAKTION:
AV NWS, D'r Alphorner
Christa Benz
Dorfstrasse 5,
CH-5316 Leuggern
Telefon +41 79 534 65 01

HERAUSGEBERIN:
AV NWS, Vorstand
Zelglistrasse 15,
CH-5001 Aarau

AUFLAGE: rein digital

Nächste Ausgabe: Nr. 01/2027
Redaktionsschluss: 31.01.2027
Publikation: ca. KW 7/2027

RECHTE:
Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung der Redaktion. Für unverlangte Einsendungen haftet die Redaktoin nicht.

BANKVERBINDUNG:
Alphornvereinigung AV NWS
Raiffeisenbank Liestal-Oberbaselbiet
IBAN: CH62 3080 8009 4893 0530 7

Leih-Alphorn

Es sind einige Alphörner zur Vermietung am Lager.

Auskunft: Walter Müller, Leih-Alphornverwalter
079 355 50 50 oder dienag@bluewin.ch

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	Seite
Vorwort des Präsidenten	2
Inhaltsverzeichnis	3
52. NWS Wettblasen	4-5
Alphorntag	6-7
Einladung zur MV	8
Traktandenliste MV	9
Bericht des Präsidenten	10-12
Ehrenmitglied Alois Blättler	16
In stillem Gedenken an Emil Frei	17
Geburtstage	18
Kreuzworträtsel	19

Misstöne aus dem Steueramt?

Wir helfen !



Beat Hunziker
Rechtsanwalt, dipl. Steuerexperte

Ihr Mann für schwierige Fälle

Steuer – und Rechtsberatung

MERKI & PARTNER
Rechtsanwälte Notare Steuerberater
Zelglistrasse 15, Postfach, 5001 Aarau
Tel. 062 834 90 00 Mail: beat.hunziker@advoaarau.ch

52. Wettblasen auf dem Berghof Montpelon

01

Gänsbrunnen | 16.08.2026

Autor: Josef Mühlebach

Urchige Alphornklänge haben am Sonntag, 16. August das Tal bei Gänsbrunnen SO erfüllt. Die AV NWS führte ihr 52. Wettblasen durch. Die organisierende Alphorngruppe Schlossruef aus Oensingen hat dazu einen wunderschönen Platz im Jura ausgesucht und eingeladen.

Der idyllisch gelegene Berghof Montpelon eignete sich dazu bestens. Zwischen 9.00 und 16.00 Uhr wurden 30 Alphorn- und Büchelvorträge von einer verdeckten Jury bewertet. Bereits zum 2. Mal wurde das Wettblasen mit zwei Stärkeklassen durchgeführt. Mit der Rangverkündigung wurden auch die Gewinner der Wanderpreise bekannt.

In der Kategorie Solo Stärkeklasse 1 siegte einmal mehr Hans Matt mit der Melodie Sennetuntschi von H.J. Sommer. Der Wanderpreis ging somit an ihn. Mit Arosa von R. Oesch lag Fritz Weyeneth in der Stärkeklasse 2 vorne. Bei den Formationen durfte das Büchelduo Edelweiss mit Ludwig Göppert und Andreas Bühler den Wanderpreis entgegennehmen. Sie spielten Älpler-Sonntag von H. Studer. In der Stärkeklasse 2 findet man das Alphornduo Am Eibach mit Christian Hanselmann und Katja Hinterberger mit der Melodie Generationen-Duett von P. Baumann ganz vorne.



Viele Alphornbläserinnen und Alphornbläser verbrachten den ganzen Tag an diesem Anlass. Das schöne Wetter und die heimelige,

bodenständige Atmosphäre auf dem Berghof Montpelon hat auch einige Spaziergänger als Zuhörer zum Verweilen eingeladen. Die AV NWS und die Zuhörer wurden vom Berghof-Team kulinarisch verwöhnt.

Das Wettblasen endete mit einem Gesamtchor. Mit mehr als 40 Alphornbläserinnen und Alphornbläser unter der Leitung von Ludwig Göppert erklangen wunderbare Alphornmelodien weit über das Tal hinaus.

Herzlichen Dank der Alphorngruppe Schlossruef für das Organisieren und Herrichten des Alphornplatzes.

Auf einer Wanderung zur Backi-Hütte oder zum Oberdörfer lohnt sich ein Pausenhalt im Berghof Montpelon: **www.montpelon.ch**







02

Alphorntag

Wasserfallen | 12.09.2026

Autoren: Beat Hunziker

Das Jodlerfest in Reigoldswil im Jahr 2025 ist uns in bester Erinnerung geblieben. Da wir alle ins Festprogramm eingebunden waren, fand man jedoch keine Zeit, das nahe gelegene Ausflugsgebiet Wasserfallen tatsächlich zu besichtigen. Immerhin knüpfte unser Kurschef Josef Mühlebach damals Kontakte zu den Verantwortlichen der Wasserfallenbahn, die zur Idee führten, den Alphorn-Tag in diesem Jahr auf der Wasserfallen durchzuführen.

Das konstant schöne Wetter dieses Sommers hielt auch am zweiten Septemberwochenende an und so trafen sich am Samstagmorgen 40 gut gelaunte Alphornbläserinnen und -bläser auf dem Dorfplatz in Reigoldswil, um sich mit Kaffee und Gipfeli auf den Tag einzustimmen. Pünktlich um 10 Uhr rief uns die Dirigentin zum ersten Gesamtchor auf dem Dorfplatz zusammen, wo wir der Dorf-Bevölkerung beim Wochenendeinkauf ein kleines Ständchen darbieten konnten. Danach verschob man sich in kleinen Gruppen langsam zur Talstation Wasserfallen, wobei kleinere und grössere Formationen am Wegrand ihre Ständchen zum Besten gaben und insbesondere auch beim Altersheim ein kleines Konzert dargeboten wurde.

Dank dem Sponsoring der Bahngesellschaft konnten wir in der Folge kostenlos mit der Gondelbahn eine Geländestufe höher fahren, so dass man sich die Kraft für weitere Ständchen bei der Bergstation und auf dem Weg zum Restaurant Hintere Wasserfallen sparen konnte. Zahlreiche Wanderer und Biker hielten inne, um unseren heimatlichen Klängen zuzuhören. Dank der Staffelung in kleineren Gruppen mussten wir bei der Gondelbahn auch keine Warteschlangen erdulden.

Wiederum pünktlich um 12 Uhr konnte unser Organisator Josef Mühlebach die Teilnehmer zum Apéro begrüssen, der natürlich ebenfalls von verschiedenen Vorträgen musikalisch umrahmt wurde.

Als Vertreter des Sponsors Simon Dürrenberger und Mitveranstalters begrüsste uns der Stiftungsratspräsident der Wasserfallenbahn in der Folge persönlich und gab seiner Freude über die musikalische Aufwertung der Wasserfallen Ausdruck. Dafür wurde uns das Mittagessen samt Dessert offeriert, was wir sehr geschätzt haben.

Nach dem Kaffee waren die Alphornbläserinnen und Alphornbläser nicht mehr zu stoppen, und es wurde fleissig in unterschiedlichen Formationen musiziert, so dass auch Leute zusammen spielen konnten, welche nicht in der gleichen Übungsformation aktiv sind. Schlussendlich wurde um 15 Uhr nochmals der Gesamtchor zusammengerufen, der unter der Leitung von Esther Masero und Markus Marfurt nicht nur die üblichen Gesamtchorstücke, sondern auch das Stück auf dem Schildbänkli von Peter Baumann und «Dank» von Hans Jürg Sommer geblasen hat.
Damit war der offizielle Teil des Tages abgeschlossen. Dies hinderte jedoch niemanden daran, beim Abstieg zu Fuss zur Gondelbahnstation und nachher auch auf dem Weg von der Talstation ins Dorf immer wieder anzuhalten, um die Freude am Alphornspielen zu zelebrieren. Beim abschliessenden Ständchen auf dem Dorfplatz von Reigoldswil wurden wir denn auch noch spontan zu einer Runde Freibier ins anschliessende Restaurant eingeladen.
Der Alphorn-Tag erwies sich als ein Anlass mit vielen gefreuten musikalischen Begegnungen in einer schönen Landschaft. Der Region Wasserfallen und ihrer Gondelbahn als Sponsor danken wir herzlich für die Unterstützung dieses Anlasses, ebenso unserem Organisator Beppi Mühlebach für die wie immer tadellose Organisation.



03 Einladung zur 71. Mitglieder-versammlung (MV)

Liebe Ehren- und Freimitglieder, Alphorn- und Büchelbläser und -bläserinnen und Gäste: Herzlich Willkommen zur Mitgliederversammlung 2026.

Datum	**Sonntag, 22. November 2026**
Adresse	Hotel Bären Bernstrasse West 56 5034 Suhr AG
Anreise mit dem PW	Parkplätze direkt beim Hotel sowie im Parking Bärenmatte
Anreise mit den öV	SBB bis Suhr AG, wenige Fussminuten
Kaffee & Gipfeli	08.30 - 09.15 Uhr
Beginn MV	Pünktlich um 09.15 Uhr
Tenue	Tracht ist Ehrensache

Im Anschluss an die Versammlung folgt der Apéro um ca. 11.30 Uhr sowie das Mittagessen.

Aus organisatorischen Gründen benötigen wir deine **Anmeldung für die MV sowie das Mittagessen bis spätestens 10. November 2026** (entweder direkt über unsere Homepage oder via E-Mail an kathja.pablos@merki-partner.ch unter Angabe von Vor- und Nachnamen, Vermerk ob Frei- oder Ehrenmitglied, Mittagessen ja/nein oder Vegi).
Der Preis für das Mittagessen von **CHF 40** wird am Morgen eingezogen. Wir bitten den Betrag passend in Bar dabei zu haben, da wir kein Kartenterminal verfügen.

Menü:

- Klassiche Kürbissuppe mit Rahmhaube
- Schweinsgeschnetzeltes Zürcher Art, serviert mit Nudeln und Herbstgemüse
- Fruchtsalat mit Vanilleglace

Nach gemütlichem Beisammensein lassen wir die Alphörner erklingen: um 15.00 Uhr findet der Gesamtchor auf dem Areal Bärenmatte (neben dem Parkplatz) statt.

Wir freuen uns auf dein Kommen und wünschen einen gemütlichen Ausklang unseres Vereinsjahres.

Traktandenliste

71. Mitgliederversammlung | 22.11.2026

Musikalische Eröffnung durch die Alphorngruppe Schlossruef

1. Begrüssung & Wahl der Stimmenzähler
   Grusswort der Gemeindepräsidentin Carmen Suter
2. Protokoll der 70. Mitgliederversammlung vom 28.11.2025 (siehe Homepage)
3. Jahresbericht des Präsidenten gem. Alphorner Nr. 03/2026
4. Totenehrung
5. Mutationen
6. Jahreskonkurrenz 2026
7. Jahresrechnung 2026
   a) Hauptkasse
   b) Leihhornkasse
   c) Revisorenberichte
8. Wahlen
   a) Vorstand & Revisoren
   b) Juroren 2027 zuhaden MV NWSJV (Wiederwahl alle wie Protokoll 70. MV)
9. Jahresprogramm
10. Jahresbeitrag 2027
    a) Mitglieder AV und NWSJV
    b) Mitglieder AV NWS
11. Budget 2027
    a) Hauptkasse
    b) Leihhornkasse
12. Informationen
13. Anträge
14. Ehrungen
15. Varia

Anträge und Austritte sind dem Präsidenten schriftlich bis **10 Tage vor der Mitgliederversammlung** zu melden (gem. Statuten für Anträge in Artikel 6.3).

Alphornvereinigung NS
Vorstand

Bericht des Präsidenten

Amtsjahr 01.11.2025 - 31.10.2025

Was lange währt, wird doch noch gut. Nach der covid-bedingten Absage 2020 konnte die Alphornvereinigung als Mitglied des Trägervereins wesentlich zum Gelingen des Eidgenössischen Jodlerfestes 2026 in Basel beitragen. Dieses gelungene Fest war das prägende Ereignis dieses Alphornjahres.
Vorerst begann das Alphornjahr jedoch am winterkühlen 13. Januar 2026 mit einem Besuch der Firma Egger, Manufaktur für Blechblasinstrumente, insbesondere für spezielle historische Instrumente in Münchenstein. Da das Alphorn bei den musikalischen Gattungen zu den Blechblasinstrumenten gezählt wird, war der Einblick in diese traditionelle Handwerksarbeit sehr interessant. Der anschliessende Apero gab Anlass, auf das neue Jahr anzustossen.

Am 21. Februar 2026 fand die Mitgliederversammlung unseres Unterverbandes NWSJV in der Mehrzweckhalle Lupfig statt. Dabei wurde die Alphornvereinigung durch die Alphorngruppe Wasserschloss vertreten. Am Mittwoch, 11. Februar 2026, fand in Laupersdorf unter der Leitung von Peter Baumann der Kursleiterkurs statt. Thema war diesmal das Spiel mit verschieden gestimmten Alphörnern, was es ermöglichte, die melodischen Limiten der Naturtonreihe durch versetzte Einsätze für die verschieden gestimmten Alphörner zu erweitern.
Danach begann die Freiluftsaison für die Alphornbläser am Donnerstag, 16. April 2026, mit dem Neumitgliederanlass am Waldrand über dem Waffenplatz Gehren in Erlinsbach. Ein gutes Dutzend unserer Neumitglieder machten von diesem Angebot Gebrauch und es zeigte sich, dass die meisten dank blasmusikalischer Vorbildung schon gute Grundlagen mitbrachten, so dass die eingeübten Gesamtchorstücke bereits schön in die Frühlingslandschaft hinausschallten. Ein Pausenapéro diente dem Kennenlernen von Vorstandsmitgliedern, Kursleitern und Neumitgliedern.

Danach warf das Eidgenössische in Basel bereits seine Schatten voraus, indem eine Delegation der Alphornvereinigung am Sonntag, 19. April, in Basel auf der Münsterplattform und in der Altstadt Fotos und Videos für die Werbekampagne im Vorfeld des Eidgenössischen aufnahm. Die Tour durch die Basler Altstadt zusammen mit den Jodlern und den Fahnenschwingern des Trägervereins war eine interessante Erfahrung, zumal man die dort erstellten Bilder später in der ganzen Schweiz als Teil der Festreklame antreffen konnte.
Am Pfingstwochenende vom 23. bis 25. Mai 2026 fand das Nachwuchsweekend unseres Unterverbands statt, das unser Kurschef Bebbi Mühlebach einmal mehr mit einem eingespielten Leitungsteam durchführte.

Am Sonntag, 31. Mai 2026, fand der 1. Zentralkurs in Hottwil statt. Dabei übte die Gruppe der Festaktteilnehmer die Stücke nach Noten unter der Leitung von Esther Maseiro ein. Besondere Schwierigkeit an diesen Kompositionen war der Umstand, dass diese für uns völlig neu und auf die Sänger zugeschnitten waren, weshalb unsere Alphorneinsätze immer wieder durch längere Pausen unterbrochen wurden. Das Mitzählen der Pausentakte und die Aufmerksamkeit auf die Dirigentin für die Einsätze waren besonders wichtig. Daneben wurde in verschiedenen Gruppen das Blasen mit verschieden gestimmten Alphörnern gemäss den Erkenntnissen des Kursleiterkurses eingeübt. Nach einem Mittagessen in der Turnhalle fand am Nachmittag das Expertisenblasen statt, bei dem die Teilnehmer des Eidgenössischen und die Juroren gleichermassen die letzte Übungsgelegenheit vor dem Fest hatten. Der schöne Sommertag wurde abrupt durch ein plötzlich hereinbrechendes Gewitter unterbrochen, so dass die letzten Teilnehmer ihren Vortrag in der Turnhalle beenden mussten.
Danach nahte der Saisonhöhepunkt mit einer Hauptprobe der Festaktstücke am Sonntag, 7. Juni 2026, in einer Turnhalle in Münchenstein. Unter der Leitung des Tattoo-erprobten Christoph Walter wurde erstmals mit allen Festaktteilnehmern geprobt. Es erwies sich, dass selbst unter professioneller Leitung die Einübung kurzfristig eingeführter Stücke nicht immer auf Anhieb klappt.

Am letzten Juniwochenende vom 26. bis 28. Juni 2026 folgte mit dem Eid. Jodelfest in Basel der absolute Saisonhöhepunkt. Das Wochenende war von heissem Sommerwetter bis 39 Grad geprägt, was von den Teilnehmern unterschiedlich gemeistert wurde: Erfreulicherweise durften einmal mehr ausgezeichnete Vorträge genossen werden; verschiedene Teilnehmer hatten allerdings mit der Hitze zu kämpfen und konnten die am kühlen Waldrand eingeübten Stücke auf den überhitzten Schulhöfen nicht einwandfrei vortragen. Wie immer war Mitmachen wichtiger als Siegen, so dass sich auch jene bei einem kühlen Weissen freuen konnten, die unter der Klasse 1 abschnitten. Unsere beiden Alphornplätze wurden von medizinischen Notfällen verschont. So konnten wir bis am Samstagabend ein sehr abwechslungsreiches Programm an Vorträgen geniessen. Da die Fahnenschwinger ganz in der Nähe waren, wurde von der Nachwuchsfahnenschwingerin Livia Wipf bei diversen Vorträgen sogar eine passende Abrundung geboten. Erfreulicherweise reisten unsere Mitglieder nicht am Samstagabend ab, sondern nahmen zahlreich am Festakt auf dem historischen Marktplatz von Basel teil, wo wir in der morgendlichen Hauptprobe unsere Stücke diesmal wesentlich gefestigter vortrugen, so dass dem Höhepunkt am Festakt nichts mehr im Wege stand. Bei der Fernsehübertragung kam der Festakt auch bezüglich der Einsätze der Alphorner sehr gut zur Geltung. Das gilt ebenfalls für die Teilnahme am Festumzug am heissen Sonntagnachmittag, wo 61 Teilnehmer der Alphornvereinigung ein gutes Bild des Trägervereins abgaben. Danach folgte die Sommerferienpause, die vielen Formationen unserer Vereinigung die traditionellen 1.-August-Auftritte bescherte.

Am Sonntag, 16. August 2026, organisierte die Alphorngruppe Schlossruef auf dem Bauernhof Montpelon bei Welschenrohr das traditionelle Wettblasen. Obwohl es auch diesmal ein

sommerheisser Tag war, mutete das Klima im Vergleich zu Basel schon fast kühl an und die Solobläser und Formationen gaben an diesem Anlass ihr Bestes, um vor den Schiedsrichtern zu bestehen.

Ohne Wettkampfdruck wurde am Samstag, 12. September 2026, mit dem Alphorntag auf der Wasserfallen die Freiluftsaison abgeschlossen. In Reigoldswil, dem Ort des letzten Unterverbandsfestes, hat der Alphornvirus auch die Verantwortlichen der Wasserfallenbahn erreicht, welche unseren Alphorntag mit einem grosszügigen Sponsoring unterstützten. Die Bahnfahrt und das Mittagessen wurden uns freundlicherweise offeriert; im Gegenzug beschallten wir das Dorf und die Alpwirtschaft hintere Wasserfallen mit Gesamtchorvorträgen und unterschiedlichsten Auftritten von Klein- und Grossformationen.

Mit der Kadersitzung vom 14. Oktober 2026 wurden Kursleiter und Juroren auf das Programm des nächsten Jahres vorbereitet. Damit wurde der Reigen der vereinseigenen Anlässe abgeschlossen.

Dankeswort

Unser Engagement im Trägerverein des Eidgenössischen in Basel brachte es mit sich, dass unser Kurschef Bebbi Mühlebach als Verantwortlicher der Alphornplätze, unterstützt von Fritz Strahm als Chef des Platzes St. Johann, und Hans Matt als Juryobmann einen sehr arbeitsintensiven Sommer erlebten. Trotz vorgängigem Herzinfarkt stand Esther Masero als Gesamtchorleiterin für das ganze Programm an diesem 39 Grad heissen Festwochenende samt vorangehender Hauptprobe des Festaktes im Einsatz. Als Vize-Präsident des OK begann für Thomas von Arx die grosse Arbeit bereits wesentlich früher. Diese grossen Arbeitsleistungen für das Eidgenössische Jodlerfest als Aushängeschild des Unterverbandes NWSJV und unserer AV verdienen einen besonderen Dank der Alphornvereinigung.

Wiederum haben zum Gelingen des Jahresprogramms Referenten, Kursleiter, Juroren und Gesamtchordirigenten beigetragen und sehr viele von Euch haben sich als Helfer auf dem Alphornplatz in Basel und bei anderen Gelegenheiten zur Verfügung gestellt. Ihnen allen möchte ich ganz herzlich für das Engagement für unsere Alphornvereinigung danken.

Dem Vorstand der Alphornvereinigung danke ich dafür, dass alle unsere Sitzungen speditiv und unaufgeregt abgearbeitet werden konnten. Es freut mich denn auch, dass sich fast alle Vorstandsmitglieder und auch die Revisoren bereit erklärt haben, sich an der MV für eine Wiederwahl zur Verfügung zu stellen. Verabschieden werden wir mit unserem besten Dank unseren langjährigen Alphornverwalter Walter Müller und den Protokollführer Peter Brotschi. Mit Markus Gunziger und Aurelia Hueber haben wir für beide Chargen erfreulicherweise neue Kräfte, die zur Übernahme der Ämter bereit sind.

Mit wohlklingenden Alphorngrüssen, Beat Hunziker, Präsident

SK TREUHAND AG
SK BERATUNG AG

Lengnau AG | www.sk-treuhand.ch | Kurt.Schmid@sk-treuhand.ch

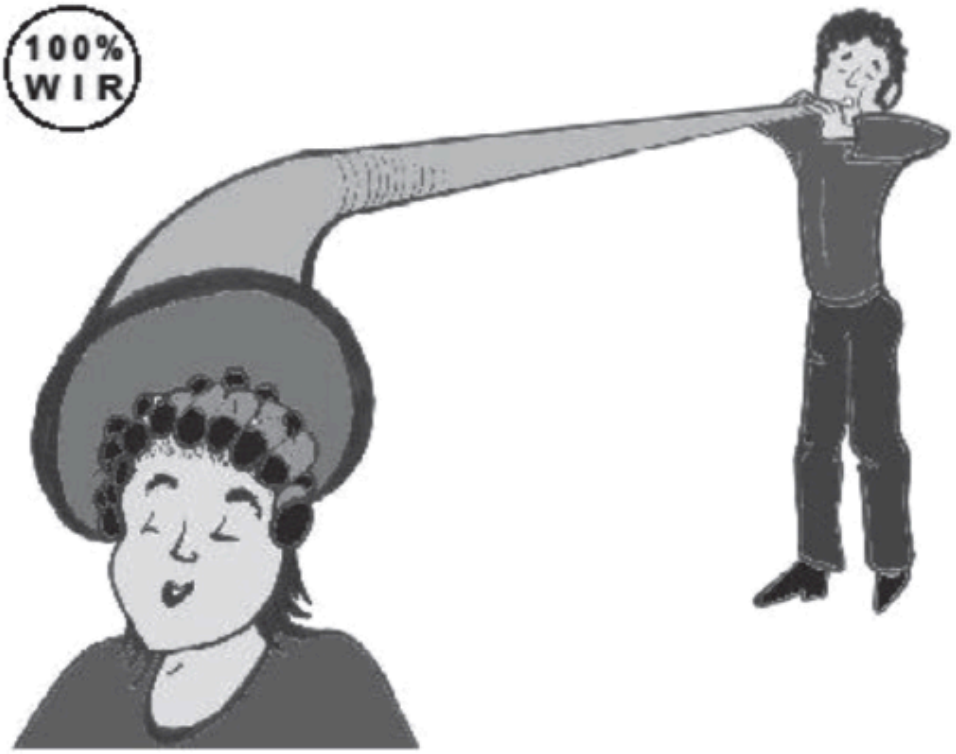
Andacht

Kurt Schmid www.AlphornSchweiz.ch



Unsere Dienstleistungen sind Musik!

100%
WIR



Coiffure
KETTENBRÜCKE

Damen + Herren
Inhaberin Helga Joggi
Zollrain 8 • 5000 Aarau • 062 822 78 66



Alphorn

DAS LANDHOTEL
MIT WEITBLICK

Tel. +49 8321 6634 0
info@landhotel-alphorn.de

Bei uns bedeutet „Weitblick" nicht nur, dass Sie eine Aussicht in die Allgäuer Bergwelt genießen, die ihresgleichen sucht.
Bei uns bedeutet „Weitblick" auch, dass wir die Traditionen bewahren und auf unsere Natur achten.

Jörg & Jana Pöschl

@LandhotelAlphorn



LANDHOTEL ALPHORN / OFTERSCHWANG, KIRCHGASSE 18 / WWW.LANDHOTEL-ALPHORN.DE /









ALPHORN KURSE
von Anfänger bis Fortgeschritten



04

Autor: AV NWS



Ehren-mitglied

Alois Blättler

23.10.1946

80-jährig

Die Alphornvereinigung und die Alphorngruppe Enzian gratulieren unserem Ehrenmitglied Alois Blättler herzlich zu seinem runden Geburtstag.

Mit dem nach wie vor unverkennbaren Nidwaldner Dialekt und dank der Mitgliedschaft im Löffeler-Club Hergiswil würde man Alois eigentlich dem Zentralschweizer Unterverband zuordnen, aber aufgrund seines Wohnsitzes in Nuglar SO ist er im Jahre 2006 unserer Vereinigung bei-getreten. Er engagierte sich sofort aktiv im Kurswesen und übernahm schon an der GV 2007 im Vorstand die wichtige und arbeitsintensive Funktion des Kurschefs. Nebst den traditionellen 2 Zentralkursen im Frühling und Herbst gab es in seinem Startjahr 2008 zwei Expertisenblasen zur Vorbereitung des Eidgenössichen in Luzern. Als Kurschef übernahm er auch an den eigenen Unterverbandsfesten die Einrichtung des Alphornplatzes und die damit verbundene Planung der Helfereinsätze. Im Vorstand gehörte er mit Kassier Heiri Wernli zum bewährten Team, das mir als Redaktor des Alphorners dreimal im Jahr beim Verpacken des damals noch gedruckten Vereinsorgans in die Versandkuverts half. Der einsatzfreudige Schaffer wurde nach seinem Rücktritt im Jahre 2013 zu unserem Ehrenmitglied ernannt.

Auch danach blieb er als Kursleiter aktiv, organisierte Wettblasen und übernahm als Platzchef die Vorbereitungsarbeit für die erste Auflage des Eidgenössischen Jodlerfestes in Basel, die allerdings COVID zum Opfer fiel. Er stand bei unseren Anlässen immer zur Verfügung, wenn eine helfende Hand gebraucht wurde.

Bei seinem Eintritt war Alois Mitglied der Alphorngruppe Onoldswil (Oberdorf BL). Seit 2009 ist er mit seiner Gattin Pia in der Alphorngruppe Enzian aktiv. Bei den zahlreichen Teilnahmen an regionalen und Eidgenössischen Jodlerfesten konnten regelmässig Höchstnoten erzielt werden. Deshalb durfte die Gruppe unseren Unterverband am Eidgenössichen Schwingfest 2019 in Zug vertreten, wo das Vorspielen vor 55'000 Zuschauern ein einmaliger Höhepunkt war.
Wir wünschen Alois noch viele gefreute Jahre voller Alphornklänge.

In stillem Gedenken

05

Emil Frei

29.11.1934 - 06.06.2026

Emil, geboren und aufgewachsen in der Stadt Zürich, interessierte sich schon früh für Musik. Als Schüler lernte er das Spiel auf der Posaune in der Jugendmusik und brachte es später zum Militärtrompeter. Seine eigentliche Liebe war jedoch der Jazz. In einer damals bekannten Jazzformation spielte er sogar rund ein halbes Jahr professionell. Später zog er berufsbedingt ins „Chabisland" nach Wattenwil in die Region Bern. Hier begegnete er einem Alphornbläser und verliebte sich sogleich in dieses Instrument. Nachdem er ein eigenes Instrument besorgt hatte gründete er, zusammen mit zwei anderen Bläsern das „Alphorntrio Bern" und wurde Mitglied im EJV / BKJV.

1980 hörte er mich am Jodlerfest in Bümpliz den „Moos-Ruef" spielen und war begeistert von dieser „neuen" Musik. Danach verloren wir den Kontakt für einige Jahre. Ich war inzwischen aus dem Kanton Bern in den Kanton Solothurn umgezogen und wurde Mitglied des NWSJV. Der Zufall wollte es, dass auch Emil (einmal mehr) seinen Wohnort wechselte und in Aarau eine neue Bleibe fand und wechselte ebenfalls in den NWSJV. Eines Tages machte er den Vorschlag, dass wir uns doch einmal unverbindlich treffen könnten um gemeinsam zu spielen.

Wir verstanden uns menschlich und musikalisch auf Anhieb. So dass wir uns schon bald darauf für die Teilnahme am NWS-Jodlerfest in Brugg (1989) als Duo „Frei/Sommer" anmeldeten. In der Folge komponierte ich einige Duo-Stücke, welche uns beiden auf den Leib geschrieben waren (CD Klangwurzeln). Später gesellte sich auch Thomas Juchli zu uns zur erweiterten Formation „Trio Böhler". 2008 am Eidg. Jodlerfest in Luzern bestritten wir (im Duo und im Trio) unseren letzten öffentlichen Auftritt. Das Alter machte sich bemerkbar, was in jüngeren Jahren leicht fiel, wurde nun immer schwieriger, anstrengender und entsprach nicht mehr unseren qualitativen Vorstellungen. Das Trio traf sich jedoch einige weitere Jahre jeden Mittwoch zum gemeinsamen Spiel bei einer Jagdhütte in der Nähe von Suhr. Im Winter in der Schreinerei der Landwirtschaftlichen Schule Liebegg.

Emil war ein eigenwilliger Musiker. Immer bestrebt das Beste zu geben. Auch als Juror war er sehr kompetent. Er sagte einmal: „Wenn ich meinen persönlichen Massstab anwende, muss ich den Vortrag eine Klasse höher einreihen, damit ich nicht zu streng bin."

Hans-Jürg Sommer



Happy Birthday

06

Die Alphornvereinigung Nordwestschweiz gratuliert ihren Geburtstagskindern - alt und jung.

Wir wünschen alles Gute, viel Glück und Gesundheit. Geniesst euer Wiegenfest mit Freunden und Familie.

Datum	Name	Vorname	Alter
09. November	Müller	Kurt	75
13. November	Bauriedl	Ruedi	83
	Meyer	Kurt	86
18. November	Schatzmann	Franz	81
19. November	Bohlhalter	Kurt	81
23. November	Weber	Thomas	65
04. Dezember	Jungo	Severin	84
09. Dezember	Hänggi	Urs	94
19. Dezember	Wernli-Huber	Lydia	85
20. Dezember	Gysin-Degen	Hanny	80
	Zürcher	Franz	85
22. Dezember	Keigel	Urs	65
30. Dezember	Müller	Guido	91
01. Januar	Hofer	Heidi	83
05. Januar	Schreiber	Walter	75
07. Januar	Lienhard	Elisabeth	82
09. Januar	Steinhauer	Verena	81
	Stebler	Heini	82
11. Januar	Schmidli	Walter	83
14. Januar	Saladin	Franz	99
17. Januar	Moser	Hans	82
22. Januar	Weibel	Josef	75
27. Januar	Weitnauer	Walter	82
30. Januar	Kaufmann	Josef	89
06. Februar	Blumer	Robert	90
09. Februar	Grüninger	Manuela	65
13. Februar	Müller	Walter	82
18. Februar	Kaiser	Karl. R.	92
24. Februar	Bieri	Max	82
05. März	Thut	Peter	82
	Saxer	Karl	92
13. März	Brugger	Walter	81
18. März	Basler	Rolf	87
19. März	Marti	Ruth	65
25. März	Küpfer-Berger	Margreth	86
28. März	Lotz	Friedhelm	82

18

Alphorn Melodie René Ganz

nationaler Filmpreis Frank-reichs

berühmte Gletscher mumie

Musical der Hippie - zeit

innen, innwendig lateinisch

absicht - lich töten

böse Frau im Märchen

Alphorn Melodie Patrik Kissling

Initialen Astairs

kurz: Hormon

Alp.Melod. K.Schmid

körperliche Liebe

Kubanischer Kugelstösser

Indones. Insel

französisch geboren

Hotel Boy

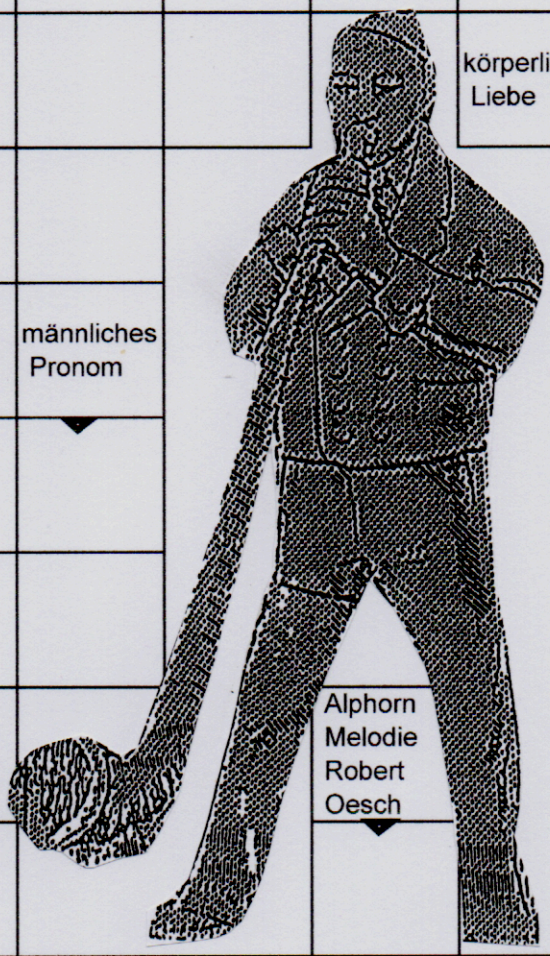
anmutige hübsche Frau

männliches Pronom

21. Buch - stabe des griechisch. Alphabet

7. Ton der C -Dur Tonleiter

als Diplomat unan - greifbar



Alphorn Melodie Robert Oesch

Alpengipfel St.Moritz

Erbgut - träger

kirchliches Bauwerk

Chorgesang der griech - ischen Tragödie

abkür - zung: ganz

vertrauliche Anrede

sich ein - ordnen

auf dies Weise

Gattin vom Opa

franz - ösisch Esel

Tonart mit grossem Terz

Abk. Religion

6.jüdischer Monat

Abk. In Pension

60 Sekun - den

italien - ischer Likör

&	H	&	&	E	&	&	X	&	&
&	E	N	Z	I	A	N	&	A	H
&	R	E	U	S	S	&	O	B	I
A	B	S	&	I	B	I	S	S	E
&	S	T	E	G		&	S	C	V
&	T	B	C				A	H	E
&	Z	A	&				&	I	N
K	A	U	Z				&	E	&
&	U	&	U				I	D	E
I	B	N			&		&	&	D
&	E	E			S		L	E	A
&	R	I	C	H	T	B	A	U	M
Z	&	G	&	&	I	&			
&	G	U	E	L	L	E			
&	A	N	W	A	L	T			
E	R	G	O	&	E	A			

Lösung Heft 2 2026